

Satzung
zur Zuordnung der Kirchengemeinden
des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises
Schleswig-Flensburg zu gemeindlichen Kirchenregionen
gemäß § 7 Absatz 1 der Kirchenkreissatzung
des Kirchenkreises¹

Vom 2. Mai 2016

(KABl. S. 245)

¹ Red. Anm.: Die Satzung trat gemäß § 3 Satz 2 der Satzung zur Zuordnung der Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg zu gemeindlichen Kirchenregionen gemäß § 7 Absatz 1 der Kirchenkreissatzung des Kirchenkreises vom 16. Oktober 2020 (KABl. S. 380) mit Ablauf des 30. November 2020 außer Kraft.

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg hat am 15. April 2016 aufgrund des Artikels 45 Absatz 3 Nummer 1 auf der Grundlage von Artikel 39 Absatz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und § 7 Absatz 1 der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zusammenschluss in Kirchenregionen

1Die Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg werden zur Förderung der Zusammenarbeit nach Artikel 39 Absatz 2 der Verfassung zu Kirchenregionen innerhalb einer Propstei in Kirchenregionen zusammengeschlossen. 2Die Kirchengemeinden einer Kirchenregion bleiben darüber hinaus aufgefordert, eine weitergehende Zusammenarbeit zu suchen, um die Aufgaben der Zukunft durch Bündelung der Kräfte zu bewältigen. 3Die Kirchengemeinden können hierzu Vereinbarungen treffen oder zweckmäßige Formen der Zusammenarbeit nach den Artikeln 36 bis 38 der Verfassung suchen.

§ 2

Bildung der Kirchenregionen und Zuordnung der Kirchengemeinden

(1) In der Propstei Angeln werden die nachstehenden Kirchenregionen unter Zuordnung der aufgeführten Kirchengemeinden gebildet:

1. Kirchenregion Ostangeln mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Arnis-Rabenkirchen, Kappeln, Gelting, Gundelsby-Maasholm, St. Johannes zu Toestrup und Ellenberg;
2. Quellregion mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Böel, Ulsnis, Boren, Norderbrarup und Süderbrarup-Loit;
3. Kirchenregion Angeln-Süd mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Brodersby-Kahleby-Moldenit, Nübel, Taarstedt, Tolk, Böklund, Uelsby und Thumbby-Struxdorf;
4. Kirchenregion Angeln Nord-West mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Satrup, Havetoft, Großsolt-Kleinsolt, Hürup-Rüllschau und Husby;
5. Förderegeion mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup;
6. Kirchenregion Nieharde mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Esgrus, Sterup, Quern-Neukirchen, Sörup und Steinberg.

(2) In der Propstei Flensburg werden die nachstehenden Kirchenregionen unter Zuordnung der aufgeführten Kirchengemeinden gebildet:

1. Kirchenregion Nördliche Geest mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Handewitt, Medelby, Nordhackstedt, Christophorus-Kirchengemeinde Wallsbüll und Großenwiehe;
2. Sternregion mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Tarp, Eggebek-Jörl, Sieverstedt, Wanderup und Oeversee-Jarplund;
3. Kirchenregion Stadt Flensburg I mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
St. Nikolai-Kirchengemeinde Flensburg, Gemeinde der Friedenskirche Weiche und Paulus-Kirchengemeinde Flensburg;
4. Kirchenregion Stadt Flensburg II mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
St. Marien zu Flensburg, St. Gertrud zu Flensburg, St. Michael in Flensburg und der Anstaltsgemeinde der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg;
5. Kirchenregion Stadt Flensburg III und Harrislee mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
St. Petrigemeinde in Flensburg und Harrislee;
6. Kirchenregion Stadt Flensburg IV mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Flensburg-St. Johannes, Flensburg-St. Jürgen und Fruerlund;
7. Kirchenregion Stadt Flensburg V mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Adelby und Engelsby;
8. Kirchenregion Mürwik mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Mürwik.

(3) In der Propstei Schleswig werden die nachstehenden Kirchenregionen unter Zuordnung der aufgeführten Kirchengemeinden gebildet:

1. Kirchenregion Stadt Schleswig mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Schleswig;
2. Kirchenregion Haddeby mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Haddeby;
3. Kirchenregion Kropp mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde:
Kropp;
4. Kirchenregion Schleswig-West mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Hollingstedt, Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde Jübek/Idstedt, St. Michaelis Schuby und Treia;

5. Kirchenregion Stapelholm mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden:
Bergenhusen, Erfde und Süderstapel.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland in Kraft.¹

¹ Red. Anm.: Die Satzung trat am 2. Juli 2016 in Kraft.